

Rudi Lesser

In Berlin-Kreuzberg ist noch bis Samstag im Mühlenhaupt-Museum eine Ausstellung der Bilder von Rudi Lesser (1902–1988) zu sehen. Die Nazis reihten ihn unter »Entartete Kunst« ein, das Adenauer-Regime erklärte ihn für figurativ-überholt. Er war immer Kommunist, auch im Exil in den USA. 1956 kehrte er nach Westberlin zurück und gehörte zur linken Bohème der Malerpoeten, die sich in der Kreuzberger Kneipe »Leierkasten« trafen, über der Lesser wohnte. Sein Stil knüpft entfernt an Otto Dix an, hat aber etwas weichere Formen, das Museum zeigt über 100 Blätter: Radierungen, Lithographien, Kohle- und Grafitzeichnungen, die durch ein ganzes Jahrhundert führen. (röh)

Bis 5.7., Browse Gallery/Mühlenhaupt-Museum, Marheineke-Platz 15, Berlin-Kreuzberg

<https://www.jungewelt.de/artikel/222130.rudi-lesser.html>